

waldungen nicht zurück. Würden sämtliche Waldungen des Regierungsbezirkles dieselbe sorgfältige und sachkundige Bewirtschaftung erfahren wie die Waldungen des Staates, so könnten die jährlichen Einnahmen aus den unterfränkischen Waldungen 20 Mill. Mark und damit mehr als den fünffachen Betrag des Steuerfolls erreichen. Diese Zahlen sprechen eine beredte Sprache für den Wald und seine Pfllege.

„Pflleget den Wald, er ist des Wohlstands sichere Quelle,  
Nach verheert ihn die Art, langsam nur wächst er heran.  
All unser Schaffen und Tun, die Enkel werden es richten  
Laßt uns sorgen mit Fleiß, daß sie uns rühmen dereinst.“

Dr. Graßmann.

### 110. Der Jäger Abschied.

1. Wer hat dich, du schöner Wald, Aufgebaut so hoch da droben? Wohl den Meister will ich loben, Solang' noch mein' Stimm' erschallt! Lebe wohl, du schöner Wald!	2. Tief die Welt verworren schallt, Oben einsam Rehe grasen; Und wir ziehen fort und blasen, Daß es tausendfach verhallt. Lebe wohl, du schöner Wald!
--	---

3. Was wir still gelobt im Wald,  
Wollen's draußen ehrlich halten,  
Ewig bleiben treu die Alten,  
Bis das letzte Lied verhallt.  
Schirm' dich Gott, du deutscher Wald!

Eichendorff.